

# SCHAU KUNST PLATZ

Fünf Künstlerinnen – drei Ausstellungen. Um Strukturen drehen sich die Arbeiten von Janine Weger und Margit Gärtner. Tatyana von Leys beschäftigt der transhumane Mensch. Und die kreativen Schwestern Eva Miemelauer und Irene Zangerl zeigen Arbeiten zum Thema Natur.

*Text Siegfried Weger*

**M**argit Gärtner (geboren in Vöcklabruck) hat einen guten Draht zu Draht. Sie lernte den Umgang mit dem Material bei Brigitte Ameseder kennen und war sofort von den vielfältigen Möglichkeiten begeistert: „Ein Stück Draht ist eine Linie im Raum, die sehr flexibel ist. Der Draht kann gekürzt, verlängert, in alle Richtungen gebogen und geformt werden“.

Am Anfang steht für Margit Gärtner das spielerische, zufällige Kritzeln und Zeichnen, bei dem aus Linien Strukturen entstehen. Mit unterschiedlich starken Eisendrähnen werden die einzelnen „Linien“ durch Umwickeln, Verknoten, Nähen,

**Strukturen geben Halt. Manchmal müssen sie aber aufgebrochen werden, damit sie Raum für Neues geben.**

*Margit Gärtner*

Einwickeln, Flechten und Weben miteinander verbunden und verdichtet. Es entsteht ein Gewebe, aus dem sich dreidimensionale abstrakte Wandobjekte entwickeln – manchmal freistehend, manchmal schwebend.

**Malerei als performativer Akt.** Janine Weger (geboren 1993 in Hall i. T.) Arbeiten sind zurzeit gleich an zwei Stand-



**VERWICKELT.**  
Margit Gärtner verdichtet Linien zu dreidimensionalen Objekten.



**GROSSFORMATIG.**  
Janine Weger bemalt ihre Leinwände mit besengroßen Pinseln.

orten zu sehen. So bespielt sie die Black Box für junge Nachwuchskünstler:innen des neueröffneten Klocker Museums in Hall mit Lippenstiftmalerei auf Glas. In der Galerie Nothburga zeigt sie Installationen, die sowohl als Malerei als auch als Objekt zu deuten sind. Die Verbindung zwischen Bildobjekt, Raum, Installation und Performance ist ein wesentliches Anliegen ihrer Arbeit. Den Malakt selbst sieht Weger als Performance. Farbgebung und Rhythmus des Pinselstrichs bestimmen das Ergebnis. Weger besuchte die Malereiklasse an der Universität für kreative Künste in Canterbury (England). Sie lebt und arbeitet in Wien. ●

## DIALOG DER STRUKTUREN

### KÜNSTLERINNEN

Margit Gärtner und Janine Weger

### AUSSTELLUNGORT

Galerie Nothburga, Innrain 41, Innsbruck

### AUSSTELLUNGSDAUER

bis 21. Mai 2022

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mi bis Fr, 16 bis 19 Uhr, Sa, 11 bis 13 Uhr